



Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Japan.

Von Tokuzo Fukuda.

(Münchener volkswirtschaftliche Studien. Herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Loh. Zweiundvierzigstes Stück.)

12 1/2 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M 4.— ord., M 3.— netto.
Freieremplare 13/12.

Der Verfasser giebt in der vorliegenden Schrift eine übersichtliche und präzise Darstellung, wie nach der Eroberung Japans durch das Volk, welches das Land heute bewohnt, aus der ursprünglichen Geschlechterverfassung die kaiserliche Monarchie erwachsen ist; wie unter dem Einflusse der wirtschaftlichen Verhältnisse aus dieser Monarchie ein Feudalstaat wurde; wie zu Beginn des 17. Jahrhunderts an die Stelle des Feudalstaates der absolute Polizeistaat getreten ist mit der strengsten Durchführung des Merkantilsystems, welches die Welt je gekannt hat; wie der absolute Polizeistaat seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zusammengebrochen ist, um der heutigen japanischen Staatsverfassung Platz zu machen.

Die Darlegung dieser Entwicklung ist vor allem von großem wissenschaftlichen Interesse; sie zeigt, wie unter dem Einflusse analoger Bedingungen die Geschichte dieses den Europäern in keiner Weise stammverwandten Volkes sich in den wesentlichen Grundzügen genau so, wie die der europäischen Völker entwickelt haben. Angesichts der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung, die Japan neuerdings in der Weltpolitik erlangt hat, ist dieses Ergebnis auch von Wichtigkeit für den praktischen Politiker.

Grundlagen der Nationalökonomie.

Ein Hand- und Lesebuch für Geschäftsmänner und Studierende
von

Wilhelm Roscher.

Dreiundzwanzigste vermehrte und verbesserte Auflage
bearbeitet von Robert Pöhlmann.

Mit Roscher's Bildniß.

58 1/2 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M 11.— ord., M 8.25 netto.
In Halbfranz gebunden M 13.— ord., M 9.75 netto.
Freieremplare 13/12.

Roscher's alteingeführtes Buch hat in der Bearbeitung des Herrn Professors Pöhlmann weitere Freunde zu den bisherigen erworben. Die jetzt nötig gewordene neue Auflage ist durch zahlreiche Zusätze und litterarische Nachweise vermehrt und verbessert.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beiliegenden Verlangzetteln. — Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart, im Oktober 1900.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
G. m. b. H.

Aeltere Verlags-Kataloge n. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von
Zeit & Comp. in Leipzig.

Demnächst erscheint:

Leitfaden

für

Zwangsverwalter.

In amtlichem Auftrage

verfaßt von

Dr. Paul Grünmann,

Geh. Justizrath, vortr. Rath im Königl.
Sächs. Justizministerium.

Gr. 8°. Kart. ca. 1 M 40 J.

Freieremplare: 13/12.

Durch das Gesetz vom 20. Mai 1898 über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung von Grundstücken werden vom Gerichte bestellte Zwangsverwalter eingeführt. Was diese zu thun und zu lassen haben, wird in diesem kleinen Buche festgestellt. Es ist zwar in erster Linie dabei an Sachsen gedacht, doch ist das Buch so eingerichtet, daß es auch den preussischen und bayerischen Anforderungen entspricht.

Amtsgerichte, Rechtsanwälte und natürlich auch die Zwangsverwalter selbst werden Käufer sein.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. Zeit & Comp.

E. Flammarion in Paris—Leipzig.

Am 17. Oktober gelangt zur Ausgabe:
Alphonse Daudet, Premier voyage, premier mensonge. Roman. 3 fr. 50 c.

Georges, L'héritage du père. (Roman.) 3 fr. 50 c.

Jean d'Hoc, Les promenades passionnées. 3 fr. 50 c.

In Kürze erscheint:

Opfer der Liebe.

Ein Trauerspiel in 5 Akten

von

K. Frankhauser.

8°. 80 Seiten.

Ord. 1 M 50 J; netto 1 M 15 J;
bar 1 M.

Wir bitten zu verlangen.

Strassburg (Els.), 9. Oktober 1900.

J. H. Ed. Heitz

(Heitz & Mündel).